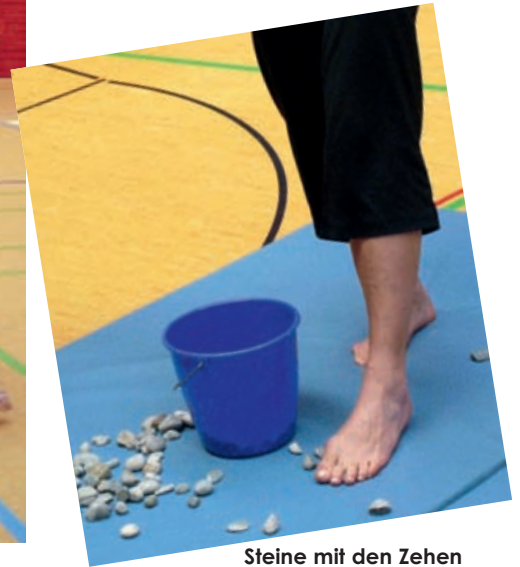




Alternativer Mattentransport

Schule, Verein und Kindergarten



Steine mit den Zehen greifen und bewegen

## Alles Matte...

Von **Marion Reuter**

**E**igentlich ist sie aus keiner Turnstunde wegzudenken. Aber dazu verdonnert, meist nur ein notwendiges Anhängsel zu einem „richtigen“ Sportgerät zu sein, fristet die „Matte“ oft ein Schattendasein.

Dass das nicht unbedingt so sein muss, erfuhren die Teilnehmer am Modul Koordination in Beilngries, einer Zusatzausbildung des Fachgebietes Schule, Verein und Kindergarten.

Wie man bereits beim Aufbau und Transport der Matten Spaß haben kann und sie auch gleichzeitig als Trainingsgerät mit einbezieht, war unter anderem Thema und Aufgabenstellung eines Workshops an die Teilnehmer.

Ein lustiger Mattenberg sollte es am Ende werden. Dabei waren der Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. So wurden die Matten im Vierfüßler- oder

Spinnengang bewegt. Das fördert bei Kindern nicht nur Teamgeist und Rücksichtnahme, sondern dient auch dazu, die unterschiedlichen Matten in ihrer Beschaffenheit kennen zu lernen und in ihrem Gewicht einzuschätzen. Mit wechselnden Bewegungsformen werden Körperpartien gestärkt und der Muskelaufbau unterstützt.

Alle Teilnehmer waren sichtlich gefordert und konnten so erleben, was von den Kindern in Sportstunden verlangt wird. Mit viel Spaß ging es auf der langen Bahn aus aneinander gelegten Blaumatten zur Sache. Es mussten Hindernisse überwunden werden, Wege „blind“ – zuerst mit, später dann auch ohne Partner – zurückgelegt werden.

Herumliegende Gegenstände wie Steine, Korken etc. sollten durch Fühlen erkannt, mit den Zehen aufgenommen und an einer anderen Stelle wieder abgelegt oder in Eimer geworfen werden.

Zeitungen mit den Füßen zu einem Ball formen, Jonglierbälle hochwer-

fen und abwechselnd mit der linken bzw. rechten Hand wieder auffangen, all dies zählte ebenfalls zu den vielen Anregungen, die zusätzlich auch in einem umfangreichen Script für die Teilnehmer festgehalten sind.

Eine besondere Erfahrung konnte beim Thema Psychomotorik gewonnen werden. Hier sollte ausgeschnitten und gemalt werden – aber nicht einfach so. Mit rechts ausschneiden und mit links nachmalen – das geht ja noch. Aber wie schaut das andersherum aus? „Taffi“, das Maskottchen des Kinderturnclubs, sollte mit der linken Hand ausgeschnitten, aufgeklebt und anschließend ebenfalls mit links, spiegelverkehrt gezeichnet werden. Es gab auch hier richtige Künstler, wie die Teilnehmer stolz feststellen konnten.

Wer jetzt beim Lesen neugierig geworden ist, kann gerne selbst die nächsten Module besuchen und auch Einblicke in die Vielfalt der Spiel- und Bewegungswelt der Kinder bekommen, egal ob im Kindergarten, der Schule oder dem Verein.



Das könnte ein Zeitungsball werden

## Schule, Verein und Kindergarten Jahrestagung 2008

07. Juni 2008 in Beilngries

Auch in diesem Jahr fand die vorgeschriebene Jahrestagung im Fachbereich Kindergarten, Schule und Verein statt. Auch wenn es in diesem Jahr wieder wenige Teilnehmer waren, so konnte jedoch eine konstruktive Zusammenarbeit festgestellt werden.

Erst im letzten Jahr war der Fachbereich ein Vorstandsteam geworden, und so finden in dieser Vorstandschaft regelmäßige Absprachen statt, die nun dem Gremium vorgestellt wurden.

**Termine und Orte** stehen für das Jahr 2009 stehen fest:

**24./25. Januar 2009** in Aschaffenburg  
- Basismodul zur Zusatzausbildung mit vielen Praxisworkshops

**14./15. März 2009** in Waldmünchen  
Modul Koordination mit Linzenzverlängerung

**16./17. Mai 2009** in Kronach  
Modul Gleichgewicht mit Linzenzverlängerung

**04./05. Juli 2009** in Gröbenzell  
Modul Alternative Sportideen mit Linzenzverlängerung und Jahrestagung 2009

**31. Juli - 07. August 2009** in Friedberg  
Blockausbildung der Zusatzausbildung im Fachbereich und Einzelmodulen zur Linzenzverlängerung

**10./11. Oktober 2009** in Deggendorf  
Modul Entspannung mit Linzenzverlängerung

**14./15. November 2009** i.  
Mindelheim Prüfung und Lehrtage

Modul Entspannung und Referentenschulung 2009

Es gibt einige neue Referenten, um mit neuen Themen und viel Elan das bewährte Team zu ergänzen. Im neuen Jahr werden auch wieder gezielt Erste Hilfe Maßnahmen in den Lehrgängen stattfinden, ebenso viele WS mit Stundenbildern. Hierzu sind alle Fachbereiche des BTV mit einbezogen und werden sich auch aktiv beteiligen.

Die Zusatzausbildung wird ab 2009 schwerpunktmäßig in die Aufgaben der präventiven Arbeit gelegt und auch noch mehr die gesundheitlichen Aspekte für Kinder behandeln. Außerdem wird es ein ganz eigener Ausbildungsgang sein, der sich gezielt um die Erzieher, die Grundschullehrkräfte und die Kinder in den Vereinen kümmern wird.

Die Zusammenarbeit mit den Gauen und Bezirken und den anderen Landesfachbereichen soll intensiviert werden und dazu führen, dass es noch mehr um gemeinsame Ziele geht und diese nur auch wirklich gemeinsam bewältigt werden können. Eine so begonnene Arbeit kann sicherlich noch viel mehr bewirken, wenn ein Fachbereich in ganz Bayern mit seinen Lehrtagen zu Gast sein kann. Betrachtet man die Termine und Orte im nächsten Jahr, dann sind hier sicherlich viele Schritte getan worden.

Im Rückblick und der Vorausschau waren sich alle einig, dass schon viel geleistet wurde. Aber auch bei einer guten Ausarbeitung im Vorausblick wartet noch viel Arbeit auf das Team des Fachbereichs „Kindergarten, Schule und Verein“.

Das Motto bleibt: „Fetzig und Flitzig“ – Bewegung für ALLE, damit es kein Fremdwort wird und „Kinder brauchen Bewegung und des BTV“.

Marion Reuter

Fortsetzung von Seite 27

„Und den Wettkampf heute hätten wir beinahe verpasst, da einige Damen versehentlich in den falschen Zug eingestiegen sind.“, berichtet sie lächelnd und mit der Gewissheit, dass beide Mannschaften bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen stehen werden.

Wenig später ertönt die Musik zum Einmarsch, und die frisch gebackenen Landessiegerinnen Katja Ascherl und Anna Schuh dürfen ihr Können noch einmal demonstrieren – diesmal mit den Keulen. Da die Betreuerinnen die Wertungen während des Wettkampfs fleißig mitgeschrieben und die Platzierungen ihrer Mannschaften schon längst ausgerechnet hatten, gab es bei der Siegerehrung wenig Überraschungen, aber dafür viele strahlende und zufriedene Gesichter.

In der Wettkampfklasse II gingen die Goldmedaillen an das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham, die Silbermedaillen an das Schiller-Gymnasium Hof und die Bronzemedaillen an das Gabelsberger Gymnasium Mainburg. In der Wettkampfklasse III erturnte sich das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham (**Foto unten**) den ersten Platz vor dem Gymnasium Stein und dem Gabelsberger Gymnasium Mainburg. Alle weiteren Ergebnisse und Platzierungen können im Internet unter [www.laspo.de](http://www.laspo.de) eingesehen werden.



Die Siegerinnen der WK II



**SPORTVERSAND HORN**  
[www.TURNBASAR.de](http://www.TURNBASAR.de)